

# Island

- Nordlichter an der Waterkant  
01. März – 09. März 2025

*GeoRG*  
Geographische ReiseGesellschaft

Maximal 7 Teilnehmer  
Inkl. CO<sub>2</sub>-Abgabe an **atmosfair**

mit Geysir  
& Gullfoss



## Natur, Wandern und Fotografieren Auf an die Waterkant !

Die Idee dieser Reise ist, in Island die faszinierende Nordlichtzeit am Wasser zu verbringen. Zwar sind wir zunächst mit Besuchen beim *Geysir* und dem eindrucksvollen Wasserfall *Gullfoss* noch im Inland, aber auch hier wollen wir nachts schon nach Polarlichtern schauen.

Anschließend geht es weiter auf die große Halbinsel *Snæfellsnes*. Sie liegt westlich der Ringstraße 1, die so viele Besucher als ihre Leitlinie ausmachen. Hier haben wir drei Übernachtungen, was uns erlaubt, nach Lust und Laune, vor allem aber auch nach dem Wetter unsere Ziele für die Tage festzulegen. Wir wohnen im schönen Hafenstädtchen *Grundarfjörður*, unweit des Berges *Kirkjufell*.

Und in den darauffolgenden Tagen verbringen wir mit zwei weiteren Nächten noch etwas Zeit im Örtchen *Hvammstangi*. Direkt am *Miðfjörður* gelegen, einem Seitenfjord der großen Bucht *Húnaflói*, bietet sich der Ort an als Standort für Ausflüge um die große Halbinsel *Vatnsnes* mit ihren Robbenbänken. Auch spektakuläre Felsen wie der *Hvítserkur* oder die Felsenburg *Borgarvirki* sind von hier erreichbar.

## Leistungen & Preis

- Termin 01.03. – 09.03.2025
- Rundreise ab/bis Keflavik in den Westen Islands (*Geysir*, *Gullfoss*, *Snæfellsnes* & *Hvammstangi*)
- Fahrt im Kleinbus / PKW
- 8 Übernachtungen in Gästehäusern oder Hotels
- Unterbringung in Doppelzimmern
- Frühstück & Snacks über Tag
- Reiseleitung
- CO<sub>2</sub>-Abgabe an „atmosfair“

Preis 1950 €

(Einzelzimmerzuschlag s.u.)

Nach schönen Tagen hier im westlichen Island haben wir unsere letzte Übernachtung dieser Reise wieder in Keflavík. Nun heißt es entweder Abschied nehmen und zurück in die Heimat, oder Sie hängen einfach noch ein paar Tage dran, zu sehen gibt es noch viel!

*Seien Sie dabei!*

### **Die Reisezeiten und das Wetter**

Im Zeitraum Anfang März liegt unsere Reisezeit im ausgehenden Winter. Kurz vor der Tag- und Nachtgleiche überwiegen die hellen oder dämmerigen Stunden bereits gegenüber den dunklen Teilen des

Tages. Das wollen wir nutzen für viele Aktivitäten über Tag, sowie uns nicht das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht. Es kann in dieser Zeit windig sein bis stürmisch, Regen und Schneefall sollten uns auch nicht überraschen. Die Temperaturen können schon 5° – 10° C erreichen (was sich bei Windstille und Sonne auch erstaunlich warm anfühlt), es kann aber auch bis – 10° C werden oder kälter. Die Wahrscheinlichkeit, dass es tendenziell eher etwas wärmer sein wird ist größer, aber gegen die Kälte sollte man eben doch gerüstet sein. Insgesamt ist unser Reisezeitraum so lang, dass wir Phasen schönen und klaren Wetters haben werden aber auch nicht so schöne Tage, rechnen Sie damit. Die großen Höhen von *Snæfellsnes* wirken oft als Wetterscheiden, so dass es auch bei Schmuddelwetter trockenere und geschütztere Ecken gibt, zudem sind wir immer genügend lange am Fleck, dass wir auch schlechtes Wetter aussitzen können.



### **Nordlichter**

Und sowie es die Chance gibt auf klaren Himmel oder zumindest auf Wolkenlücken, halten wir unsere Augen offen und spähen nach Nordlichtern. Diese Reise ist so konzipiert, dass wir immer Wasser in unserer Nähe haben, über dem wir hoffen, Polarlichter bewundern zu können. Und stellen Sie sich das einmal vor: Nordlichter über dem Gullfoss oder der spiegelnde Glanz von Polarlichtern über einem Fjord, über einem beleuchteten Hafen oder auch in dem kleinen See vor dem Kirkjufell! Das ist es, weswegen wir hier sind, Nordlichter an der Waterkant eben!

Wir behalten in jedem Fall das Wetter im Auge und werden uns bei Aussicht auf einen klaren Himmel auch draußen positionieren. Dieses kann mitunter auch etwas dauern, bis was am Himmel



passiert (wenn überhaupt etwas passiert), daher ist warme Kleidung hier hochgradig empfehlenswert. Gegenwärtig laufen wir wieder auf ein Maximum der Sonnenaktivität zu, wie es im Durchschnitt alle elf Jahre vorkommt. Die Aussichten auf Nordlichter sind also nicht schlecht!

### **Im Gelände**

Wir müssen fahren, wollen aber möglichst viel auch zu Fuß unterwegs sein. Reine Tageswandertouren wird es aber nicht

geben, dennoch sollten Schuhwerk, Regenbekleidung und Rucksack robust und gut sein. Letzterer soll ggf. nicht benötigte Kleidungsstücke aufzunehmen, Getränke und Snacks und auch die Fotoausrüstung. Wanderstöcke können hilfreich sein, besonders viele Höhenmeter werden allerdings nicht zu bewältigen sein. Dennoch sind wir im Gelände unterwegs und es kann uneben, glitschig oder glatt sein, und Sie müssen sich in jedem Fall sicher bewegen können!

Die Zeit, die wir uns an den einzelnen Standorten nehmen, wird ausreichend sein, dass auch ambitionierte Fotografen etwas im Kasten haben sollten.

## Wer und wie viele?

Es dürfen sich alle angesprochen fühlen, die gern draußen in der Natur unterwegs sind. Wir sind viel draußen, aber der, den es zum langen sportlichen Wandern drängt, der wird vielleicht unzufrieden. Wir sind in kleiner Gruppe von 4 bis maximal 7 Teilnehmern unterwegs.

## Dach über dem Kopf

Auf dieser Reise kommen wir unter in Gästehäusern oder Hotels und beziehen dort Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC. Damit haben wir die Möglichkeit uns auszubreiten, was insbesondere die Trocknung feucht gewordener Kleidung angeht. Oft genug werden wir auch abends zumindest noch kurz zusammensitzen, um über den vergangenen Tag zu sprechen und den kommenden zu planen.

Die Zimmerausstattung ist zumeist zweckmäßig, man mag es „landestypisch“ nennen. An Schränken, Garderoben oder auch nur Haken in Zimmer oder Bad ist man meist recht sparsam, was deren Vorhandensein oder Anzahl angeht. Wer schon einmal in Island oder dem skandinavischen Raum unterwegs war, kennt dieses unter Um-ständen schon. Einfach heißt aber dennoch gut und sauber; landestypisch halt!

Bettwäsche und Handtücher sind in allen Unterkünften vorhanden.

## ...und auf der Gabel?

Das Frühstück bekommen wir in den Unterkünften größtenteils als Buffet, teils aber auch als „self-service“, wobei der Kühlschrank entsprechend bestückt ist und wir uns bedienen. Über Tag machen wir je nach Wegstrecke und Wanderung Pausen für Snacks, Obst und Co., abends suchen wir die örtliche Gastronomie auf. Einige Unterkünfte bieten auch Gästeküchen an, die nach Belieben genutzt werden können.



Dieses steht uns frei und kann nach Laune und Wetter ebenfalls eine Option sein. Für Heißgetränke über Tag, nehmen Sie eine kleine Thermoskanne mit.

## Start der Reise und Reiseende

Wir starten am 01. März in Keflavík, dem lebendigem Hafenstädtchen nahe des Flughafens, wo wir auch unsere erste Übernachtung haben. Sprechen Sie uns im Vorfeld der Reise an, ggf. können wir Sie vom Flughafen abholen (...was eigentlich immer klappt), ansonsten ist der Transfer mit Bus oder Taxi in den Ort wirklich sehr kurz.

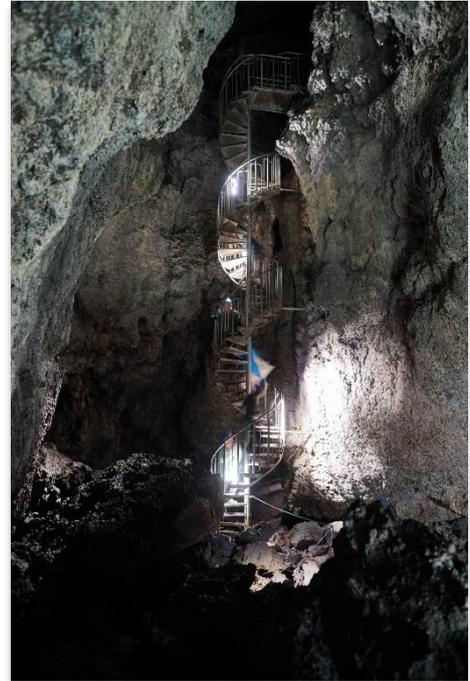
Die Reise endet wiederum in Keflavík am 09. März morgens mit dem Frühstück. Nehmen Sie Bus oder Taxi zum Flughafen, in aller Regel klappt es aber auch, dass wir Sie zum Flughafen bringen können. Oder Sie bleiben noch auf eigene Faust für einige Tage auf Island, schauen Sie sich z.B. die Hauptstadt Reykjavik an.

## Was auf unserem Weg liegt (oder liegen kann):

- **Geysir & Gullfoss:** unweit von hier legen wir einen Übernachtungsstopp ein, um diese Sehenswürdigkeiten einmal abends und morgens genießen zu dürfen, wenn weniger Menschen da sind bei schönem Licht– lohnenswert!
- **Secret Lagoon** in Flúðir; ältestes natürliches Thermal-Schwimmbad in Island
- **Eldborg und Eldborgarhraun:** sehr schöner, ca. 100 m hoher nacheiszeitlicher Ringwallkrater („Feuerburg“) mit großem Lavafeld
- **Gerðuberg und Ytri-Rauðamelur:** eine eindrucksvolle Basaltsäulenwand, eine kleine Kirche und eine nahegelegene Mineralquelle lohnen den Weg
- **Arnarstapi:** kleiner Fischereiort, bizarre Küste mit Höhlen, Felsbögen, -nadeln und

Inselchen, viele Seevögel, die im Frühjahr & Sommer in den Felswänden nisten; schöner Wanderweg in den benachbarten Ort Hellnar

- **Rauðfelargja:** Höhle mit klammartigem Eingang, an den Felswänden nisten im Frühjahr und Sommer ebenfalls tausende von Seevögeln
- **Malarrif:** Leuchtturm an der südlichsten Stelle der Halbinsel Snæfellsnes, von hier aus führt ein Weg zu den Felsnadeln Lóngdrangar
- **Þúfubjarg:** Vogelfelsen an der Steilküste
- **Vatnshellir:** große Höhle in einem mächtigen nacheiszeitlichen Lavastrom. Die Höhle kann im Rahmen einer Führung begangen werden
- **Snæfellsjökull:** mit einer Eiskappe bedeckter 1446 m hoher Schichtvulkan, westlichster Ausläufer der Bergkette der Halbinsel; der Vulkan war seit etwa 700.000 Jahre aktiv und brach vor 1800 Jahren das letzte Mal aus
- **Ólafsvík, Grundarfjörður, Stykkishólmur:** alte Fischereiorde an der Nordküste der Halbinsel, mit jeweils etwa 1000 Einwohnern die größten Orte der Region, mit Museen, Bädern u.v.m.
- **Búðir:** ehemaliger Handelsplatz der Hanse, heute noch sehenswerte Kirche von 1848 mit historischem Inventar (Glocke, Altartafeln, Leuchter, Türring); Wanderung durch Lavafeld zum Schlackekrater Buðaklettur; die Höhle Buðahellir liegt unweit nordöstlich des Kraters
- **Staðastaður:** Ari Þorgilsson (1067 - 1148), Verfasser des „Íslendingabók“ soll hier gelebt haben, woran ein Gedenkstein an der kleinen Kirche erinnert
- **Berserkjahraun:** Lavafeld, in das die Berserkerbrüder nach der „Eyrbyggja saga“ einen Weg geschlagen haben sollen, damit als Lohn einer von Ihnen die Tochter des Bruders ihres Herren zur Frau bekommt
- **Hvammstangi:** Kleiner, typischer Ort, am Miðfjörður gelegen; guter Ausgangspunkt für Robbenbeobachtung; sehenswertes Robbenmuseum am Hafen



Nicht alle dieser Orte werden wir anfahren, andere, nicht genannte, können stattdessen dabei sein. Ganz nach Lust und Laune und Wetter! Bedingt durch die frühe Reisezeit wird der Betrieb an den



Vogelfelsen noch recht überschaubar sein. Aber die ersten See- und Zugvögel können durchaus schon wieder gesichtet werden in dieser Zeit.

Und dann sind wir auch irgendwie am **Ende der Reise** angekommen. Die letzte Übernachtung werden wir in Keflavík einlegen. Mit dem Frühstück am letzten Tag endet unsere Tour durch dieses einzigartige Land. Je nach Ihrer eigenen Reiseplanung nehmen Sie den öffentlichen Bus oder das Taxi zum Flughafen, oder Sie

verbringen noch etwas Zeit Island, es lohnt sich!

## Ausrüstung & Gepäck; was so dabei sein kann...

Unsere Empfehlung für Ihr Reisegepäck und Ihre Bekleidung richtet sich nach dem, was wir wettermäßig erwarten müssen: irgend- etwas zwischen warm und angenehm und kalt und mies. Ein guter gedanklicher Ansatz ist der, sich so zu kleiden, wie im November an der Nordsee. Wenn man gegen Kälte und Nässe gewappnet ist, hat man schon alles richtig gemacht. Wenn es dann doch warm und schön werden sollte, ist es umso besser. Man muss das dicke Zeug dann ja nicht anziehen!

Bei der Nordlicht-Beobachtung kann es sein, dass wir abends bis in die Nacht einige Stunden draußen sind. Damit die Kälte nicht zu sehr hochzieht, sollte man auch darauf eingestellt sein. Die folgende Liste ist nur eine Anregung, lediglich festes und trittsicheres Schuhwerk ist ein Muss!

- **Reisetasche oder Rucksack** – auf keinen Fall einen Hartschalenkoffer mitbringen, der kann im Fahrzeug nicht verstaut werden.
- **Tagesrucksack oder großer Fotorucksack** – Windschutz und Regenschutz sollten darin Platz haben, wenn wir im Gelände unterwegs sind
- **knöchelhohes festes Schuhwerk** mit griffiger Sohle
- **Spikes für die Schuhe**
- **Regenjacke, Regenhose**
- **Mütze, Schal, Handschuhe**
- **lange Funktionsunterwäsche** / Skiunterwäsche
- **warme Socken**
- **Badebekleidung, Badelatschen**
- **Fernglas** (auch hier gilt: *kann*, aber nicht *muss*)

...und was Sie sonst noch so benötigen. Bitte nehmen sie **keine Hartschalenkoffer** mit, da diese in den Fahrzeugen unter Umständen schlecht mitzunehmen sind. Rucksäcke, „weiche“ Koffer oder Reisetaschen sind geeignet.

### Für die Fotografie:

Zwar ist dieses keine ausgesprochene Fotoreise, wir werden dennoch genügend Möglichkeit haben, schöne Bilder einzufangen und nehmen uns auch Zeit dafür. Wer sich vorher schon ein wenig mit seiner Kamera beschäftigt, sich in seinem „Kameramenu“ auskennt und um Wirkung von Blende und Belichtungszeit weiß, dem wird dieses im Gelände schneller von der Hand gehen. Weitwinkelobjektive, Telebrennweiten, Makros, für alles gibt es Gründe, dieses mitzunehmen, natürlich auch für ein Stativ (für Abendaufnahmen oder Nordlichtfotos!) und für Filter.



Handys können heute schon sehr viel, aber im Bereich Telebrennweiten, längerer Belichtungszeiten oder Tiefenschärfe kommt man sehr schnell an die Grenzen. Über den „manuell-Modus“ kann man zwar schon etwas eingreifen, aber eben auch nur beschränkt.

Mit Kompakt- und Bridgekameras (Kameratypen mit fest eingebauten Objektiven) kann man schon eine Menge mehr machen, aber wenn man sehr gute Aufnahmen von Nordlichtern machen möchte, im Nahbereich fotografiert (Blüten, Pflanzenteile, Insekten, Tropfen, Strukturen, ...) oder auch im Telebereich noch Tiefenschärfe erwartet, dann kommt man um eine Spiegelreflex- oder Systemkamera mit entsprechenden Objektiven nicht herum.

In jedem Fall hilft es, sich vorher mit seiner Kamera zu beschäftigen und das „Menü“ zu beherrschen. Nehmen Sie sich auf jeden Fall vor Ort Zeit für Ihre Bilder, die Freude darüber nach der Reise wird umso größer sein!

Was Sie nach unserer Empfehlung dabei haben sollten für gelungene Bilder:

- **Kamera**, mit der Sie sich gut auskennen, möglichst über die Programmautomatik hinaus
- **Objektive für Nah-, Landschafts- und Teleaufnahmen**
- **Lichtstarkes Weitwinkelobjektiv** für Polarlichtfotografie
- **Stativ**, für Nachtaufnahmen unerlässlich, ebenfalls bei längerer Belichtungszeit bei fließendem Wasser oder Wasserfällen oder ziehenden Wolken etc.
- **Filter**, Graufilter, Grauverlaufsfilter, Polfilter, UV-Filter, ...
- **Speicherkarten** in ausreichender Größe
- **Ersatzakku**
- **Wasserschutz** bei Regen oder Spritzwasser vom Wasserfall
- **Reinigungstücher** für Objektivlinsen, Kameradisplays, Kamerasucher

Auch für weiteres Zubehör wie Blitzgeräte, Fernauslöser oder Taschenlampen gibt es gute Gründe, diese mitzunehmen. Wenn Sie Bilder auch schon sichern und auch sichten wollen, nehmen Sie ein Laptop oder Tablet mit oder einen anderen externen Datenträger zur Sicherung.

Wer doch nur mit dem Handy fotografiert, sollte auch hier ein dreibeiniges Handystativ dabei haben. Dann sollten auch brauchbare Aufnahmen bei geringem Licht (Dämmerung) und längerer Belichtungszeit (mehr als 1 Sekunde) möglich sein.

### **Ich werde Sie auf dieser Reise begleiten: Uwe Maaß (Dipl. Geograf)**

Das erste Mal verschlug es mich 1990 in den Norden. Im Zelt auf dem Prekestolen (Norwegen), die Morgensonne, die gerade hinter den Bergen emporkam und den Nebel über dem Lysefjord unten in rosa Licht tauchte – das waren die Eindrücke, die eine bis heute andauernde tiefe Faszination für die Länder des Nordens begründet haben. Norwegen, Schweden, Schottland, Spitzbergen, Sibirien, Finnland und nun eben sehr oft Island; nach jedem Besuch war klar: das war nicht das letzte Mal!

Manch einer, der den Norden kennt, kann dieses nachempfinden, andere möchten es vielleicht erst für sich entdecken, und für manche ist es auch nichts. Aber den Norden ausprobieren sollte man!



Mit jeder Reise in den Norden habe ich immer wieder neues gesehen und erlebt, habe Menschen getroffen, die neue Geschichten erzählt haben und mir auch wieder neue Tipps und Anregungen gaben.

Ich bewege mich gern in der Landschaft – wandern, beobachten, untersuchen, diskutieren oder einfach nur genießen oder

staunen; manchmal muss nichts gesagt werden, ein anderes Mal gehört es dazu und ist unverzichtbar. Immer gibt es Freiheit für Meinungen und meistens gibt es auch Zeit für Fotos.

Seit langer Zeit, seit der ersten selbstverdienten Minolta X300, spielt die Fotografie eine Rolle in meinem Leben. Der Herstellerlinie treu geblieben, begleitet mich jetzt eine Sony  $\alpha$  99 II-Vollformat-Kamera auf meinen Reisen, ein geniales Arbeitsgerät! Dazu lohnt sich mitunter auch einmal ein Perspektivwechsel, und so liefern Luftaufnahmen per Drohne wertvolle und faszinierende Erweiterungen unseres Seherlebens.

Fotografie ist mehr, als nur den Moment einzufangen. Sie ermöglicht etwas abzubilden, was man unter Umständen gar nicht sehen oder wahrnehmen kann. Sie kann unsere Wahrnehmung erweitern, und so soll sie auch eingesetzt werden.

***Ich freue mich auf Sie, um mit Ihnen diesen kleinen Teil der Welt zu erleben!***



## Reiseleistungen und Preise

Titel: Island – Nordlichter an der Waterkant

Termin: 01.03. – 09.03.2025

Reisennummer: IS010325

- 9-tägige geführte Rundreise ab / bis Keflavík
- 8 Übernachtungen in Gästehäusern/Pensionen/Hotels im Doppelzimmer (Einzelzimmer auf Anfrage; Zimmer mit Bad oder Dusche, WC); 1 Übernachtung in der Region Gullfoss, 3 Übernachtungen auf Halbinsel Snæfellsnes, 2 Übernachtungen in der Region Hvammstangi, 2 Übernachtung in Keflavík (je eine zum Beginn und zum Ende der Reise).
- Fahrt im Kleinbus oder PKW je nach Gruppengröße
- Verpflegung: Frühstück, über Tag Obst, Snacks und Wasser
- möglichst tägliche Wanderungen, witterungsabhängig
- Informationen zu Landeskunde im Gelände und teils abendlich in der Unterkunft
- Teilnehmerzahl: mindestens 4, maximal 7\*
- CO<sub>2</sub>-Abgabe für die angenommene Fluganreise ab/bis Frankfurt an „atmosfair“
- Reiseleitung durch Uwe Maaß\*\*

### Preis pro Person: 1950 €\*\*\*

(Nicht im Reisepreis enthalten: Anreise nach Island und Transfers bis/ab Keflavík Zentrum)

Gern machen wir Ihnen ein Angebot zur Anreise oder geben Tipps und Informationen, helfen Ihnen bei der Unterkunfts Auswahl für Tage vor oder nach unserer Reise (wenn gewünscht) oder besorgen Ihnen einen Mietwagen..., sprechen Sie uns an!

\*(der Veranstalter behält sich vor, ggf. auch bei einer geringeren Teilnehmerzahl als 4 die Reise durchzuführen)

\*\* (sollte aus unvorhersehbarem, erstem und dringendem Grund die o.g. Person nicht als Reiseleiter zur Verfügung stehen, behält sich der Veranstalter vor, ersatzweise einen anderen gleichwertigen Orts- und Fachkundigen Leiter einzusetzen)

\*\*\* (bei Unterbringung im Doppelzimmer (½ Doppelzimmer), Einzelzimmerzuschlag 590 €)

### Interesse? Wie geht es weiter?

Für weitere Informationen, Vormerkungen oder Buchungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Geographische ReiseGesellschaft unter 02536/3435692 oder per Mail an [info@geo-rg.de](mailto:info@geo-rg.de).